

Ländliche Idylle auf dem „Himmelshof“

📍 Isny / Lesedauer: 3 min



Das „Himmelshof-Team“: Das Ehepaar Sabrina und Manuel Huber mit ihren Kindern Naemi, Jeremias, Luis und Samuel. Sibylle Frey (rechts) unterstützt das Team tatkräftig. (Foto: Himmelshof)

Auf dem Himmelshof In Sommersbach wartet die Familie Huber auf Ihre Gäste. Kühe und Hühner gibt es auch.

Veröffentlicht: 30.06.2024, 12:00

Von:  Michael Panzram

Auf dem „Himmelshof“ in Baumgarten gibt es nicht nur 20 Milchkühe, Kälber, Jungvieh und sieben Hühner. Seit Mai erwarten den Besucher dort auch ein Hofladen, ein Café, eine Ferienwohnung, ein Spielplatz, eine Grillstelle sowie drei Wohnmobilstellplätze mit atemberaubendem Blick auf die Nagelfluhkette und – Ruhe. Doch hinter der Idylle steckt eine gehörige Portion Arbeit. Sabrina und Manuel Huber nehmen das gerne in Kauf, haben sie sich doch ihren „Lebenstraum“ erfüllt, wie sie betonen.

Seit März 2018 führt das Ehepaar den zertifizierten Bioland-Betrieb auf einer Anhöhe bei Beuren. Nach einer Orientierungsreise mit dem VW-Bus quer durch Europa stand für die Beiden fest: Ein Leben auf dem Land, ein Bauernhof mit nachhaltiger Produktion von Lebensmitteln, schonendem Umgang mit Tieren und Pflanzen wäre genau das Richtige, um ihre persönlichen Vorstellungen und Werte verwirklichen zu können. Es sollte ein Ort werden, „an dem sich Menschen begegnen und austauschen können.“

Ruhige Ausstrahlung

Manuel Huber ist auf einem Bauernhof aufgewachsen. Der 36-jährige gelernte Industriemechaniker ist heute Vollerwerbslandwirt, um sich ganz der Arbeit auf dem Hof widmen zu können. Ehefrau Sabrina arbeitet als Psychologin in einer Einrichtung bei Isny, packt aber auch auf dem „Himmelshof“ überall mit an und ist Bäuerin aus Leidenschaft. Vor allem die Arbeit mit den Tieren hat es ihr angetan. „Kühe haben eine so sanfte, ruhige Ausstrahlung.“ Gerade ist die 37-Jährige in Elternzeit: Nach den Söhnen Luis, Samuel und Jeremias kam vor zwei Jahren Töchterchen Naemi zur Welt.

Im Kühlschrank des Ladens im neuen Blockhaus locken verschiedene Sorten Wurst und Käse aus eigener Produktion sowie von anderen Betrieben. Der „Himmelshof“ ist einer von sechs Bioland-Betrieben, die ihre Milch an die „Käsküche“ nach Isny liefern. „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass in diesem Käse ein großer Anteil Milch von unseren eigenen Kühen mit drin ist“, erklärt Sabrina Huber.

Konzept des Ladens

In den Holzregalen findet sich ein kleines Sortiment an Bio-Lebensmitteln für den täglichen Bedarf. Das ist praktisch für die Feriengäste, einkaufen können dort aber alle, die sich für das Angebot des Hofladens interessieren. Auch kalte Getränke und verschiedene Sorten Bio-Eis gibt es zu kaufen. Zum Konzept des Ladens gehört, dass Selbstgemachtes aus der Region angeboten wird, zum Beispiel Allgäuer Kräutersalz, Tees, Filzwolle, gefilzte Figuren, Teelichter oder gehäkelte Unikate wie Wollschals oder Taschen.

Für Laden und Café gilt Selbstbedienung. Auf Anmeldung werden Gruppen (bis zu 50 Personen) aber auch bedient und mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt, erklärt Manuel Huber. Einer der drei Wohnmobilstellplätze läuft über das Modell „Landvergnügen“. Die beiden anderen Plätze bieten die Hubers privat an, das heißt, die Gäste können demnächst auch die neue WC-Anlage beim Hof benutzen. Finanzielle Unterstützung für ihr Projekt erhielten die Hubers über einen Zuschuss für Kleinprojekte aus dem Regionalentwicklungsprogramm.

Ohne die Unterstützung von vielen Helfern, Fachleuten und Gebeten wäre dies alles jedoch nicht zu schaffen, betont das Ehepaar.

Zum Helferteam gehört auch Sibylle Frey, die im Nachbarort lebt. Die Rentnerin, die viele Jahre einen Teeladen führte und in der Gastronomie tätig war, zeigte sich sofort begeistert. Als sie hörte, was die Hubers planen, stand sie dem Ehepaar von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite.

Öffnungszeiten des Dorfladens: Täglich von 9 bis 20 Uhr zur Selbstbedienung. Immer donnerstags von 14 bis 18 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen auf die Gartenterrasse. Weitere Informationen unter www.himmelshof-isny.de.